

"Frauen helfen Frauen" feiert Jubiläum (OVB 16.03.2011)

Der Verein "Frauen helfen Frauen" im Landkreis Mühldorf wird heuer 20 Jahre alt und begeht dieses Jubiläum mit einigen Veranstaltungen. Den Auftakt dazu macht ein Benefizkonzert am Freitag, 8. April, im Ahnensaal des Klosters Zangberg. Zu diesem Ereignis hat Staatsminister Dr. Marcel Huber die Schirmherrschaft übernommen.

Mühldorf - Die Entwicklung und Bedeutung des Vereins "Frauen helfen Frauen" mit zirka 80 Mitgliedern, Förderern und Paten, einem großen Bekanntheitsgrad im Landkreis Mühldorf und seine Einbettung in ein gut funktionierendes Netzwerk mit anderen sozialen Einrichtungen war von Anfang an nicht absehbar. Es war ein langer, oft mühevoller Weg mit Widerständen. Im Februar 1991 wurde der Verein "Frauen helfen Frauen" gegründet.

Der Zweck war die Einrichtung und Betreuung eines Notrufes und eines Frauenhauses in Waldkraiburg sowie die Aufklärung der Öffentlichkeit über die Lage und Schwierigkeiten dieser Frauen und damit eine Besserung ihrer Situation.

Die Gründerinnen wollten mit dem Notruf und Frauenhaus in Waldkraiburg eine Anlauf- und Beratungsstelle für Frauen einrichten, die von sexueller Gewalt betroffen oder bedroht sind. Das war vor 20 Jahren noch ein Tabuthema, über das kaum gesprochen, geschweige denn geschrieben wurde. Die wenigen couragierten Frauen mit der langjährigen Ersten Vorsitzenden Ingrid Fritz brachten das Thema des sexuellen Missbrauchs hier im Landkreis an die Öffentlichkeit und setzten sich dafür ein, dass betroffene und bedrohte Frauen Hilfe und Unterstützung durch andere Frauen erfahren konnten.

Von Anfang an hatten der damalige Bürgermeister Jochen Fischer und seine Frau Gisela ein offenes Ohr für die Anliegen des Vereins und sicherten Unterstützung zu. Die Stadt Waldkraiburg sichert auch bis heute durch einen beachtlichen Zuschuss das Bestehen und die Arbeit des Vereins.

So konnte nach zwei Jahren der Notruf (0 86 38/ 8 37 97) etabliert und ein Raum im Gebäude Am Stadtplatz 2 bis 4* in Waldkraiburg angemietet werden. Wegen der nicht überall zu erwartenden Akzeptanz wurde die Adresse lange Zeit geheim gehalten. Der Aufbau des Frauenhauses dagegen wurde nicht weiter betrieben.

Mit der Zeit wuchsen die Aufgaben und der Verein öffnete sich weiter nach außen. Vor zehn Jahren bezog er größere Räume. Nun konnte auch eine feste Kraft angestellt werden, die sowohl die Organisations- und Öffentlichkeitsarbeit, die Kontaktpflege zu anderen Institutionen wie auch die Beratung durchführte. Mit der Sozialpädagogin Michaela Müller hatte der Verein elf Jahre lang eine äußerst kompetente Frau in dieser Position. Es etablierten sich Selbsthilfegruppen und eine Gruppe "TuSch" (Trennung und Scheidung).

Eine wichtige und aktuelle Aufgabe kam hinzu: Prävention vor sexuellem Missbrauch. Der neue Arbeitskreis hielt an Kindergärten und Schulen Elternabende, um Eltern für dieses in unserer Gesellschaft bis dahin nicht angesprochene Thema zu sensibilisieren. Die Aufdeckung von Missbrauchsfällen zeigt, wie wichtig es ist, Kinder vor Missbrauch zu bewahren.

Der Verein wurde vor 20 Jahren gegründet und hat in dieser Zeit gute und wichtige Arbeit für die Frauen und damit für die Gemeinschaft geleistet. Über der Vereinsarbeit stand aber auch die Vision, dass der Verein eines Tages überflüssig sein könnte, weil sexueller Missbrauch nicht mehr vorkomme.

Von dieser utopischen Vorstellung sieht sich der Verein noch weit entfernt. "So lange in unserer Gesellschaft ein Missbrauch nicht offen benannt wird, er als gewöhnlicher, alltäglicher Vorfall bagatellisiert und der Verursacher nicht entsprechend geächtet wird, so lange braucht es Vereine wie Frauen helfen Frauen auch im Landkreis Mühldorf." *gth*

Quelle: [Artikel im OVB vom 16.03.2011](#)

* Nachtrag: neue Adresse lautet Stadtplatz 5, 84478 Waldkraiburg